

BDSV würdigt großen Erfolg auf der IFAT

(München) Ein ausnehmend positives Fazit hat die BDSV von der heute zu Ende gehenden IFAT gezogen. „Der Besucheransturm zu den von uns gemeinsam mit der SEDA-Umweltechnik GmbH durchgeführten Live-Vorfürungen war beachtlich“, resümiert BDSV-Präsident Andreas Schwenter. Auf fast 3500 Quadratmetern des Freigeländes der Messe München konnte das Fachpublikum die einzelnen Schritte des zeitgemäßen Altagorecyclings anschaulich nachvollziehen. Zu sehen waren die wichtigsten Schritte von der Demontage der Räder, über die kontrollierte Auslösung der Airbags und die Entfernung der Betriebsflüssigkeiten bis hin zum Pressen und Verladen der Schrottpakete. „Den gezeigten Standard haben viele unserer Mitgliedsunternehmen bereits erreicht. Wem Umweltschutz am Herzen liegt, sollte sein Altago in Deutschland niemals in ‚dunkle Kanäle‘ geben“, so Schwenter weiter.

Das Thema Altagorecycling war auch Gegenstand eines von der BDSV organisierten Fachgesprächs, u. a. mit Regina Kohlmeyer vom Umweltbundesamt und dem FAR-Vorsitzenden Siegfried Kohl, am Dienstag der Messewoche. Leider, so das Fazit dieser Veranstaltung, ist der Verbleib eines Großteils der Altfahrzeuge nach wie vor unklar. Es bedarf eines verstärkten Behördenvollzugs der vorhandenen Rechtsgrundlagen.

Auch der Innenstand der BDSV in Halle C3 erfreute sich großer Beliebtheit. Das Konzept des Innenstands, für die Verbandsmitglieder den zentralen Treff- und Kommunikationspunkt anzubieten, ist absolut aufgegangen, so BDSV-Hauptgeschäftsführer Rainer Cosson. Es wurden zahlreiche Fach- und Kundengespräche geführt, es gab Snacks und Getränke, und manches Mal konnte das Stand-Team – übrigens allesamt BDSV-Mitarbeiter – mit Office-Dienstleistungen aushelfen. Dieses attraktive Angebot wurde durch das großzügige Sponsoring vieler BDSV-Mitglieder ermöglicht. „Dafür“, so Cosson, „gilt den Sponsoren unser herzlichster Dank!“

Wegen des großen Zuspruchs überlege man nun, wie man diese Dienstleistungen für die Mitglieder zukünftig noch erweitern könnte, sagt Cosson abschließend.

Zuständig für Rückfragen:

Dr. Rainer Cosson, Hauptgeschäftsführer, Tel. 0211 828953-30, rainer.cosson@bdsv.de

Die BDSV ist ein bundesweit tätiger Wirtschaftsverband. Sie vertritt die Interessen von rund 550 Betrieben, die im Bereich Stahlrecycling und in weiteren Entsorgungssparten tätig sind. Die BDSV ist damit der größte Stahlrecycling-Verband in Europa. Die Gesamt-Mitarbeiterzahl der deutschen Stahlrecycling-Wirtschaft beträgt ca. 40 000. Der Gesamtumsatz bei der Versorgung der Stahlwerke und Gießereien, einschließlich Ausfuhr, betrug im Jahr 2014 ca. 16,0 Mrd. Euro.